

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 25.05.2021 im Ortsamt West
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/03/2021

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

anwesend sind:

Frau Adelarisa Kedenburg
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Frau Angela Piplak
Herr Udo Schmidt
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Herr Stuckenbrok (Musikszene e.V.)
Herr Eikhof (Zentrum für Kollektivkultur e.V.)
Frau Illguth (Zentrum für Kollektivkultur e.V.)

-
- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02 vom 12.04.2021 (gem. Sitzung mit FA „Soziales“)**
- TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte Verein „Musikszene e.V.“**
dazu eingeladen: Herr André Stuckenbrok / Projektverantwortlicher
- TOP 4: Vorstellung Verein Shelter international e.V.**
dazu eingeladen: VereinsvertreterInnen (angefragt)
- TOP 5: Sachstandsbericht „Projekt Kaffee HAG“**
dazu: Frau Sandra Illguth / Zentrum für Kollektivkultur e.V.
- TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

Vor Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende die Regularien zum Ablauf der Online-Videokonferenz dar.

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02 vom 12.04.2021 (gem. Sitzung mit FA „Soziales“)**
Das Protokoll wird genehmigt (einstimmige Beschlussfassung).
- TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte Verein „Musikszene e.V.“**
Herr Stuckenbrok stellt das Projekt „Sommer Haven“ anhand einer Präsentation vor (Anlage 1).
- Das Projekt fand auch schon im letzten Jahr statt.
 - Dieses Jahr wurde ein neues, ebenfalls pandemiegerechtes Konzept entwickelt.

- Es findet ab Juli für zwei Monate auf dem Gelände des ehemaligen Zollamts am Hansator statt.
- Geplant ist ein täglich stattfindendes vielseitiges Programm, für maximal 400 Personen. Die Veranstaltungen enden spätestens um 22 Uhr.
- Das Überseefestival ist im August wieder als integrativer Programmpunkt eingeplant.
- Ansonsten soll das Programm aus weiteren Festivals, Fotoausstellungen, Workshops und Kursen bestehen.
- Der Verein stellt seine Veranstaltungsfläche auch anderen Veranstaltern zur Verfügung. Sie bieten die Infrastruktur sowie ein Hygienekonzept an und beantragen die Förderung.
- Denkbar wären z.B. Film- und Tanzprojekte oder Vorträge. Da zeigt sich der Verein sehr offen.

Zum Thema Planungssicherheit für den Verein „Musikszene e.V.“ berichtet Herr Stuckenbrok, dass am 01.07.2021 die Übergabe des Gebäudes des ehemaligen Zollamts von der Stadt Bremen an den Verein erfolgen soll. Damit ist dem Verein die Sicherheit geboten, das Gebäude auch für die kommenden 40 Jahre nutzen zu können.

Für die Unterstützung der Veranstaltung Sommer Haven hat der Verein am 15.03.2021 einen Globalmittelantrag über eine Summe von 2.800 € gestellt.

Hinweis des Vorsitzenden: Es stehen für dieses Jahr noch Mittel in Höhe von 1.048, 41 € zur Verfügung.

Die Fachausschussmitglieder kommen überein, den Antrag des Vereins „Musikszene e.V.“ sowie alle weiteren Globalmittelanträge in einem nicht-öffentlichen Teil gesondert zu behandeln.

TOP 4: Vorstellung Verein Shelter international e.V.

Der Vorsitzende berichtet, dass im Vorfeld der Sitzung von Seiten des Ortsamtes versucht wurde, per E-Mail und Telefon Kontakt zum Verein herzustellen. Es wurde aber niemand erreicht, somit nimmt kein Vertreter des Vereins an der heutigen Sitzung teil, um das Projekt und den Globalmittelantrag vorzustellen.

Die Fachausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass das Ortsamt noch mal versuchen soll, den Verein zu kontaktieren und eine/-n Ansprechpartner:in für die kommende Sitzung am 20.07.2021 einzuladen.

Über den Globalmittelantrag des Vereins wird ebenfalls im nicht-öffentlichen Teil gesprochen. Kenntnisnahme.

TOP 5: Sachstandsbericht „Projekt Kaffee HAG“

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Eikhof und Frau Illguth vom Zentrum für Kollektivkultur e.V. zu Gast.

Frau Illguth und Herr Eikhof bedanken sich im Namen des gesamten Teams für die Globalmittel aus dem letzten Jahr. Das Geld wurde, wie im Antrag angegeben, vollständig für die Anschaffung von Büromaterialien ausgegeben.

Sodann stellen die Referent:innen die jüngsten Entwicklungen des Projektes anhand einer Präsentation vor (Anlage 2):

- Seit Februar dieses Jahres ist das „Zentrum für Kollektivkultur“ offiziell ein eingetragener Verein.
- Der Verein ist mit den benachbarten Betrieben und den bereits angemeldeten Nutzern im Gespräch.
- Unter Mithilfe eines eigenen Architekten ist eine Bauvoranfrage bei SKUMS gestellt worden.
- Mit der Interessengemeinschaft vor Ort steht der Verein ebenfalls im Dialog.

- Gemeinsam mit der Musikszene sind Veranstaltungen unter freiem Himmel geplant. Gespräche mit dem Kulturressort laufen bereits.
- Der Verein hat derzeit über 30 Mitglieder.
- Gespräche mit dem Verein Clubverstärker Bremen e.V. wurden ebenfalls geführt. Der Verein hält das Projekt für wichtig. Der Bedarf an Probe- und Atelierräumen ist groß.
- Der Verein will sich auf weitere Förderprogramme bewerben. So gab es auch erste Gespräche mit Vertretern der Metropolregion Nordwest. Dort soll im kommenden Jahr ein Antrag auf Förderung gestellt werden.

Auf Nachfrage aus dem Fachausschuss zu den Planungen zur Vermietung und Nutzung der Atelierräume, erläutern Herr Eikhof und Frau Illguth, dass diesbzgl. noch nichts feststeht und es zu gegebener Zeit ein offenes und transparentes Ausschreibungsverfahren geben wird.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Benennungsangelegenheit „Familie-David-Platz“:

Der Alternativvorschlag des ASV zur Benennung der Verkehrsfläche als „Davidplatz“ wurde von den Ausschussmitgliedern aus den folgenden Gründen abgelehnt:

- Es wurde hinterfragt, nach welchen Kriterien die Möglichkeit, das Straßenschild auf „Familie-David“ lauten zu lassen, ausgeschlossen wird. Hier erbittet der Fachausschuss die Offenlegung des Kriterienkatalogs, dem die Entscheidung zugrundeliegt. Darüber hinaus würde der Fachausschuss auch einen Einblick in die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Elmshäuser, aus denen hervorgeht, dass diese Möglichkeit prinzipiell verwehrt sein soll, haben.
- Die Fachausschussmitglieder unterstreichen, dass mit der Benennung der Platzfläche keine Adressänderungen für die Anwohnerschaft einhergehen, diese würden ihre bisherigen Adressierungen (Bremerhavener bzw. Vegesacker Str.) ausnahmslos beibehalten.
- Inhaltlich stellt sich der Beirat Walle nachdrücklich auf den Standpunkt, dass die gesamte Familie durch die Benennung geehrt werden soll, da sich das ehemalige „Kaufhaus des Westens“ als Quasi-Institution des Stadtteils nicht an konkreten Personen oder Generationen festmacht.

Beschluss: Der Ausschuss lehnt den Alternativvorschlag des ASV ab, die Verkehrsfläche als „Davidplatz“ zu benennen und fordert vom ASV die Offenlegung des Kriterienkatalogs, nach welchem die ablehnende Entscheidung der Fachbehörde getroffen wurde.
(Zustimmung bei einer Enthaltung)

Bürgerantrag „Beachhandballfeld“ (Anlage 3):

Die Ausschussmitglieder befürworten grundsätzlich solch ein Vorhaben, verweisen in diesem Zusammenhang allerdings auf den Sportgarten e.V. mit der Bitte, dort eine Stellungnahme einzuholen, ob am Standort „Waller Sand“ Bedarf für ein Beachhandballfeld besteht. Darüber hinaus müsste auch die Bedarfsträgerschaft geklärt werden.

Westbad

Ein Schreiben der Sozialsenatorin liegt den Ausschussmitgliedern vor. Über den aktuellen Planungsstand, insbesondere zum Ausbau des 2. Kursbeckens steht am 22.06.2021 eine Videokonferenz in Planung, an der auch Frau Senatorin Stahmann und Frau Baden (Bremer Bäder GmbH) teilnehmen. Eine Anmeldung ist über das Sportamt möglich. Kenntnisnahme.

Projekt „Gedenkstele Jutearbeiterinnen Überseestadt“

Die Erinnerungstafel wurde bereits installiert.
Kenntnisnahme.

Renovierung Bücherzelle Wartburgplatz

Die Kosten für die Sanierung in Höhe von 410 € sind bereits im Etat eingestellt. Kenntnisnahme.

Angebot und Bedarf an Sporthallen im Stadtteil

Eine Anfrage zum aktuellen Stand wurde bereits an das Referat „Liegenschaften“ der Senatorin für Kinder und Bildung gestellt. Dem Ortsamt liegt noch keine aktualisierte umfassendere Antwort der Bildungsbehörde vor. Das Thema soll zuzeiten wieder aufgegriffen werden. Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz

Protokoll:

Fachausschusssprecher

Ingo Wilhelms

Marc Liedtke

Dr. Peter Warnecke